

ZELLERAUER

Das kostenfreie Magazin für unseren Stadtteil

Ausgabe Sommer 2025



EDITORIAL



Foto: Claudia Jaspers

Wir schauen zurück auf ein wunderbares „Fair-liebt-Kunst“ Festival mit tollen Konzerten, dem bisher größtem Hofflohmärkte in der gesamten Zellerau und den vielen Workshops und Mitmachaktionen rund um die Umweltstation der Stadt Würzburg. Ein fünftes Festival im neuen Jahr ist in Planung!

Aber auch in der zweiten Jahreshälfte warten Highlights im Stadtteil, auf die wir uns schon freuen!

Merken Sie sich bereits jetzt den **24. September** vor. **Ab 14 Uhr** erwartet Sie auf dem Spielplatz in der Benzstraße ein großes Fest. Die Initiative „Spielplatz Benzstraße“ feiert an diesem Nachmittag mit Kaffee, Kuchen, Gegrilltem, Eis und kalten Getränken! Natürlich darf auch die passende Musik nicht fehlen. „Tim Mohr fürs Kinderohr“ macht das Fest neben vielen Mitmachangeboten noch viel bunter. Vorbeikommen und

Mitfeiern ist angesagt. In dieser Ausgabe erhalten Sie am Ende des Heftes die Möglichkeit, sich Ihre Einladung selbst zu „erbasteln“. Schauen Sie einfach nach.

Und weil so viele Zellerauer:innen an den Hofflohmärkten Freude hatten, möchten wir allen die Chance geben, sich bei unserem **Stadtteillflohmarkt** zu beteiligen: Am Samstag, **11. Oktober 2025 von 10 bis 15 Uhr** wird das Gelände des Kinderspielzentrums „Spili“ in der Dr.-Maria-Probst-Straße 11 zum bunten Basar für Gebrauchtes und Selbstgemachtes. Alle Bürger:innen des Stadtteils können an diesem Tag ihre Keller räumen und sich mit ihrem Verkaufstisch ein schönes Plätzchen auf dem Spielgelände sichern. Einfach kommen und mitmachen heißt die Devise – ohne Voranmeldung und ohne Gebühren. Platz ist reichlich vorhanden. Das Gelände öffnet um 9 Uhr, ab da ist der Aufbau der Tische möglich. Wir freuen uns auch über soziale Initiativen, Vereine und Elternbeiräte, die sich präsentieren und ihre selbst hergestellten Waren, wie zum Beispiel gestrickte Socken, genähte Taschen und sonstige ideenreiche Waren, anbieten. Darüber hinaus wäre es uns ein Fest, wenn Musiker:innen die Chance ergreifen und das Kinderzentrum als ihre Bühne nutzen. Mit Publikum rechnen wir an diesem Tag fest. Also Hut und Songs einpacken – dann kann das Konzert beginnen. Gewerbliche Händler:innen bitten wir, ihre Waren auf dem dafür vorgesehenen Flohmarkt an den Mainwiesen zu verkaufen.

Gerne können Sie sich auch schon jetzt unseren Termin für den nächsten Winterzauber im Kalender notieren: Am Sonntag, **07. Dezember 2025** wird in der Umweltstation der Stadt Würzburg wieder gebastelt, verkauft und gesungen.

Im nächsten Heft finden Sie mehr zu unseren Veranstaltungen im Winter. Und nun: Haben Sie einen wunderbaren Sommer, genießen Sie die Mainwiesen und ihre Sommerpause. Wir sehen uns im Herbst wieder.

Herzliche Grüße – ihre Quartiersmanagerin

IMPRESSUM

vi.S.d.P. Carolin Stöcker (Quartiersmanagerin Zellerau)
Redaktion: Carolin Stöcker
Titelmotiv: Nico Manger
Layout: Melanie Probst
Herausgeber: Quartiersmanagement Zellerau .

Eine Zusammenarbeit des Sozialreferats der Stadt Würzburg
und dem Sozialdienst katholischer Frauen Würzburg e.V.



QUARTIERSMANAGEMENT
ZELLERAU

QUARTIERSRAUM
Frankfurter Straße 62a
97082 Würzburg

0179/ 425 78 37
quartiersmanagement-zellerau@skf-wue.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Eine Zusammenarbeit von:



STADT
WÜRZBURG



SKF



4. ZELLERAUER STADTTEIL-FLOHMARKT IM KINDERZENTRUM SPIELI ZELLERAU

Termin: 11. Oktober 2025, 10 bis 15 Uhr



Foto: Carolin Stöcker

■ Im Oktober 2022 fand er zum ersten Mal statt: Der Zellerauer Stadtteil-Flohmarkt in Kooperation des Zellerauer Quartiersmanagements, des JUZ Zellerau, der Umweltstation der Stadt Würzburg und des Kinderzentrums SPIELI Zellerau. Nach der überaus gelungenen Premiere wurde die Zweitaufgabe im Jahr 2023 sowie die dritte Auflage 2024 ein noch größerer Erfolg. Und schnell war klar: Das machen wir im Herbst 2025 wieder.

Die Regeln und Abläufe sind die gleichen wie im Vorjahr:

Mädchen, Buben, Mamas, Papas, Omas, Opas, Tanten, Onkel, Alte, Junge, Große, Kleine, Dicke, Dünne, Schlümpfe, Kobolde, Oger, Olchis, Einhörner, Flaschengeister, Trolle, Scheinriesen, Samse, Yetis, Gruffelos, Ottifanten, Urmels, Außerirdische, Vereine, soziale Initiativen, Elternbeiräte et cetera perge perge (mit Ausnahme von gewerblichen Anbieter:innenn) können Tische und feilzubietende Waren ab 9 Uhr auf dem SPIELI-Sportplatz aufbauen. Dort sind die Verkaufsflächen mit Kreide markiert und man kann sich gebührenfrei einen Platz seiner Wahl aussuchen. Mit dem Auto kann nicht aufs Gelände gefahren werden. Auch Hubschrauber können leider nicht auf dem SPIELI-Hof landen. Da das Beamen noch nicht erfunden ist, empfiehlt sich der Transport der Artikel mit Handwägen oder durch Sherpas aus dem engeren Lebensumfeld. Wer zu Fuß kommt, ist klar im Vorteil. Autos können jedoch auf den Parkplätzen der Feuerwehrscheule abgestellt werden.

Nun denn: Dachböden, Regale und Keller entkrimskransen oder Selbstgestricktes, Selbstgehäkeltes oder Selbstgeklöppeltes zum Verkauf anbieten, um den eigenen Geldspeicher mit reichlich Euronen aufzufüllen!

Über das Wesen der Flohmärkte: Wer gerne auf Flohmärkte geht, stellt fest, dass dort in den allermeisten Fällen eine fröhliche, positive Grundstimmung herrscht. Man kann nach Herzenslust stöbern und auf unzählige Dinge stoßen, die man als Schnäppchen für wenig Geld erwerben kann: Spielsachen, CDs, Klamotten, Gemälde, Antikes und so weiter und so fort. Vielen macht auch das Feilschen Spaß. Neben sozialen und ökonomischen Aspekten haben Flohmärkte auch einen ökologischen Nutzen, da alte Sachen nicht weggeworfen werden, sondern ein neues Zuhause finden. Für den alten Krempel haben die Marketing-Fuzzis auch noch einen mehr oder weniger schicken Anglizismus etabliert: „Vintage“. Klingt angeblich besser als „altmodisch“. Wie auch immer. Flohmärkte gibt es nahezu überall auf der Welt und erfreuen sich großer Beliebtheit. In der Schweiz wird ein Flohmarkt übrigens als „Flohmi“ bezeichnet. Drollig. Also dann, wir sehen uns am 12. Oktober auf dem SPIELI-FLOHMI. ■

Und noch was: Wer den 4. Zellerauer Stadtteil-Flohmarkt musikalisch bereichern möchte, der melde sich bei Carolin Stöcker im Quartiersmanagement unter 0179/4257837 oder schreibe eine E-Mail an quartiersmanagement-zellerau@skf-wue.de.

Text: Hans Tausendfischler

ACHT NEUE AUSZUBILDENDE HABEN IM AWO MARIE-JUCHACZ-HAUS BEGONNEN

Herzlich Willkommen im Team!



Foto: Dorothe Garz-Grömling

Hinterere Reihe (v.l.n.r.): Die Auszubildenden Simon Auch, Bozena Zagrajewska, Tanja Metzger, Martina Hofmann, Mohammad Alwres, Hauswirtschaftsleitung Susanne Kresser, Wohnbereichsleitung Winnie Sharifi, Mentorin Anne Schneider, Einrichtungsleitung Raimund Binder
Vordere Reihe (v.l.n.r.): Die Auszubildenden Sadaf Abdollah, Tahereh Jebbeh, Amir Jafari, Praxisanleiterin Anja Welzenbach, Wohnbereichsleitung Erika Geizenreider, Qualitätsbeauftragte Olivia Freitag.

■ Aufgeregt ob des Neustarts in die ein- oder dreijährige Ausbildung waren sicher alle acht neuen Azubis. Die neue Praxisanleiterin Anja Welzenbach hat den Tag dann umso mehr positiv gestaltet, sodass sich diese Anfangsnervosität sicher bald legt. Begrüßt wurden die Neuen auch von Wohnbereichsleitungen, Hauswirtschaftsleitung, Qualitätsbeauftragter, Mentorin und Einrichtungsleitung. Alle wünschten einen guten Start und viel Erfolg

Text: Raimund Binder.

JONGLIERGRUPPE ERFREUT DIE AWO SENIOREN IM MARIE-JUCHACZ-HAUS

Bälle, Tücher, Ringe, Keulen und tanzende Teller

■ Bereits mehrfach war die Jongliergruppe des Gymnasiums Veitshöchheim zu Gast im AWO Marie-Juchacz-Haus in der Jägerstraße. Diesmal hatten die 4 Schülerinnen mit ihrem Lehrer Harry Hirsch ein buntes Programm der verschiedensten Darbietungen mitgebracht. Bälle, Tücher, Ringe, Keulen und tanzende Teller – die Senior:innen konnten sich gar nicht satt sehen. Mit dabei war auch der Senior:innentreff Zellerau und Bewohner:innen vom Service Wohnen. „Regelmäßiges Üben mindestens einmal pro Woche und am besten natürlich noch privat ist das „Geheimrezept“, um gut jonglieren zu können“ so der Trainer Harry Hirsch. ■ Für die Senior:innen dankte Sozialdienstleiterin Dorothe Garz-Grömling und stellvertretend Rita Kraus, Bewohnerin vom 4. Stock. Beide wünschten sich eine Wiederholung im nächsten Jahr.

Text: Dorothe Garz-Grömling



Foto: Dorothe Garz-Grömling

Hinten v.l.n.r.: Dorothe Garz-Grömling, Clara Feldhaus, Luisa Kretschmar, Harry Hirsch, Maha Schils, Marlene Dalke. Vorne: Rita Kraus

ERSTELLUNG EINES FUSSVERKEHRSKONZEPTE FÜR DIE STADT WÜRZBURG

Rege Beteiligung beim Stadtteilsparaziergang in der Zellerau



Foto: Koordinierungsstelle Nachhaltige Mobilität der Stadt Würzburg

Teilnehmende beim Stadtteilsparaziergang

Am 14. Mai fand im Rahmen der Erstellung des Fußverkehrskonzepts für die Stadt Würzburg ein Stadtteilsparaziergang durch die Zellerau statt. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung, um gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadt sowie dem Fachbüro Planersocietät Verbesserungspotenziale für den Fußverkehr im eigenen Stadtteil zu identifizieren. Nach Begrüßung durch Bürgermeister Heilig in der Pfarrei St. Elisabeth und einer kurzen Einführung in das Fußverkehrskonzept startete die rund anderthalbstündige Begehung der Zellerau, bei der bestehende Mängel- und Problemstellen sowie erste Lösungsvorschläge direkt vor Ort diskutiert wurden: gleich nebenan, im direkten Umfeld der Jakob-Stoll-Schule und Friedensreich-Hundertwasser-Schule kamen fehlende Querungsmöglichkeiten und erhöhte Geschwindigkeiten des Kfz-Verkehrs zur Sprache. Über die Frankfurter Straße ging es weiter zur Wredestraße. Thema dort war unter anderem die fehlende Barrierefreiheit an den Querungsanlagen und der als direkte Wegeverbindung genutzte Parkplatz des Supermarktes. Am Knotenpunkt Wredestraße/Hartmannstraße bemängelten die Teilnehmenden die langen und zum Teil mit Autos verstellten Querungswege aufgrund des überdimensionierten Kreuzungsbereichs. Über

die Frankfurter Straße und Michelstraße ging es anschließend zurück zur Pfarrei St. Elisabeth. Als Mangel wurden fehlende Sitzmöglichkeiten und die nicht barrierefreie Zugänglichkeit vorhandener Ruheplätze ergänzt.

In einem anschließenden Workshop wurden weitere zentrale Problemstellen im Stadtteil benannt und Hinweise für ein sicheres, durchgängiges und barrierefreies Fußwegenetz gesammelt.

Die zahlreichen Rückmeldungen aus dieser Veranstaltung fließen gemeinsam mit denen der anderen Stadtteilsparaziergänge in die Erstellung des vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz geförderten Fußverkehrskonzepts für die Stadt Würzburg ein.

Die auf dieser Grundlage entwickelten Maßnahmenvorschläge werden am Dienstag, den 23. September um 17 Uhr im Mozartareal, Hofstr. 11 im Rahmen einer Zukunftswerkstatt vorgestellt und gemeinsam mit der Öffentlichkeit diskutiert. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich einzubringen! Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, wird aber erbeten per E-Mail an: sauber.mobil@stadt.wuerzburg.de. Eine Gebärdendolmetschung ist auf Anfrage möglich.

Text: Koordinierungsstelle Nachhaltige Mobilität der Stadt Würzburg

DIE ZELLERAUER FACHRUNDE „JUBILIERT“

Sommerliches Treffen ohne Tagesordnung und Protokoll

Am Mittwoch, den 25.06.25 gab es ein buntes Miteinander der Zellerauer Fachrunde auf dem wunderbaren Gelände der Umweltstation. Anlass war die seit über 40 Jahren bestehende Vernetzungsarbeit von wichtigen Einrichtungen im Stadtteil, die für und mit Familien, Kindern und Senior:innen arbeiten.

Neben den regulären Treffen im Frühjahr und Herbst zum fachlichen Austausch stand dieses Mal eine etwas andere Begegnung im Mittelpunkt. Bei hochsommerlichen Temperaturen waren die Kolleg:innen aus den unterschiedlichen Einrichtungen eingeladen, sich unter großen Bäumen und Schirmen ohne Tagungspunkte und Protokoll bei einigen „Miteinander-Aktionen“ zu begegnen und etwas gemeinsam zu machen. Viele Hände haben mit vorbereitet und aufgebaut und am Ende wieder aufgeräumt.



Plauschen und Leckereien vom Mitbringbuffet genießen, Namensbuttons gestalten, gemeinsam singen, mit den Schwingungen und Klängen von Klangschalen experimentieren, ein Mandala legen oder sich mit Hula-Hupp-Reifen und Balance-Board ausprobieren, waren einige Angebote, die gerne in Anspruch genommen wurden.

Zwischendurch war viel Zeit für Vernetzungsgespräche und fachlichen Austausch auf dem „kurzen“ Dienstweg, der sonst oft wegen Zeitmangel unter den Tisch fällt.

Ein Highlight war der große Stadtplanausschnitt der Zellerau, auf dem unsere vielfältigen Vernetzungsaktivitäten beeindruckend sichtbar gemacht werden konnten. Bunt und gut vernetzt, ein schönes Bild für viel Miteinander!

Vielen Dank an alle, die mitgemacht haben, die geholfen, was vorbereitet haben und durch Ihr Dasein bereichert haben. Ein riesiges Dankeschön an die Umweltstation, die uns trotz Personalnot ihren schönen Ort zur Verfügung gestellt haben.

Text: Petra Wurzbacher (Aufsuchende Erziehungsberatung im SkF)



Fotos: Zellerauer Fachrunde intern

UMWELTSTATION ZEIGT SIEGERFOTOS AUS BAYERNWEITEM WETTBEWERB

Kinder und Jugendliche hatten die „Natur im Fokus“



Foto: Lennart Straßberger, Natur im Fokus Bayern

Lennart Straßberger hat für sein Foto mit dem Titel „Bienenfresser im Anflug mit Futter im Schnabel“ den Sonderpreis „Biotopia“ erhalten.

■ Rund 550 Kinder und Jugendliche aus ganz Bayern haben im Jahr 2024 am Wettbewerb „Natur im Fokus“ teilgenommen. Über 1.200 Bilder haben die 7- bis 18-Jährigen in zwei Kategorien „Berge, Felsen, Kieselsteine“ und „Bunte Vielfalt Bayerns“ eingereicht. Bis 26. September sind die prämierten Fotos in der Umweltstation der Stadt Würzburg zu besichtigen.

Die Fotografien, auch online abrufbar unter www.natur-im-fokus.bayern.de, beeindrucken durch die Beherrschung verschiedener Techniken, durch ausgewogene Bildkompositionen wie auch den Einsatz von Licht und Farbe. Die jungen Fotograf:innen schufen spektakuläre Aufnahmen, die die Natur in ihren verschiedenen Dimensionen einfangen, von Federdetails bis zu rauschenden Wasserläufen.

Insgesamt wurden 23 Preise, darunter fünf Sonderpreise vergeben. Bei der Auszeichnung der Siegerfotos betonte Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber im Museum Mensch und Natur im Münchner Schloss Nymphenburg: „Unsere Natur ist ein Ort der Ruhe, sie bietet spannende

Erlebnisse und faszinierende Details. Der Fotowettbewerb „Natur im Fokus“ motiviert jedes Jahr Kinder und Jugendliche, die Natur bewusst wahrzunehmen, besondere Natur-Momente per Foto festzuhalten und diese abseits von Snapchat, Instagram, TikTok und Co. zu teilen. Die Aufnahmen zeigen, mit wie viel Mühe, Detailblick und Gespür für den richtigen Moment sich Kinder und Jugendliche durch unsere Natur bewegen. Mit diesem besonderen Rahmen wird Menschen auch abseits der schnelllebigen Social-Media-Kanäle die Schönheit und Einzigartigkeit unserer

Natur vor Augen geführt und dazu beigetragen, die Sensibilität für unsere Natur und Umwelt zu fördern.“

Der Wettbewerb wird vom Bayerischen Umweltministerium gefördert und mit den Staatlichen Naturwissenschaftlichen Sammlungen Bayerns und deren Abteilungen „Museum Mensch und Natur“ und „Naturkundemuseum Bayern“ ausgerichtet. Kooperationspartner sind das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst und seit 2023 der Landesbund für Vogel- und Naturschutz in Bayern e.V. mit der Naturschutzjugend im LBV (NAJU). Der Fotowettbewerb hat sich zu einem wichtigen Element in der vom Bayerischen Umweltministerium und vielen Institutionen und Verbänden getragenen Umweltbildung entwickelt. ■

Unbedingt sehenswert ab jetzt bis zum 26. September 2025 in der Umweltstation der Stadt Würzburg im Nigglweg 5 während der Öffnungszeiten (Mo.-Do. 10-16.30 Uhr, Fr. 10-12.30 Uhr) und abrufbar unter www.natur-im-fokus.bayern.de

Text: Umweltstation der Stadt Würzburg

WER RENNT, KANN FALLEN, ABER WER NIE GERANNT IST, DER HAT SEIN LEBEN ALS KIND NICHT GELEBT!“

Interview mit Dr. Nandi Jain: Ein Gespräch über ein niederschwelliges Bewegungsangebot für Kinder mit spielerischer Anleitung für Fachpersonen

● **Q:** *Liebe Nandi, wir freuen uns, dass Du dir heute Zeit genommen hast, uns Dein Konzept und Dein Buch „Pinatz“ vorzustellen. Bevor Du uns mehr darüber berichtest – erzähl doch gerne erst einmal kurz etwas über dich:*

N: Ich bin Hausärztin, verheiratet, habe zwei erwachsene Kinder. In 2011 habe ich gemeinsam mit einer Kollegin eine hausärztliche Praxis in der Zellerau gegründet. Ich bin wirklich sehr gern in der Zellerau, weil ich die Mischung der Menschen sehr schätze – es ist einfach ein kunterbunter Stadtteil, mit Studierenden, älteren Menschen und einer spannenden Vielfalt an Patient:innen. Das macht es für mich sehr lebendig und bereichernd. Was mich betrifft: Ich bin schon sehr lange als Ärztin tätig. Ich war viele Jahre angestellt in verschiedenen Praxen, wollte mich aber irgendwann selbstständig machen – um auch beruflich so zu arbeiten, wie es meinen eigenen Werten und Vorstellungen entspricht. Und das kann ich hier gut.

Q: *Und jetzt hast Du also ein Buch geschrieben – darüber möchten wir gerne mehr erfahren. Wie bist Du auf die Idee dazu gekommen? Was hat dich motiviert?*

N: Ich beobachte schon lange, dass es Kinder und Jugendliche gibt, die nicht richtig Zugang finden zu einem aktiven Leben mit regelmäßiger Bewegung oder auch zu sozialen Kontakten. Es gibt natürlich die "fitten" Kinder, die in Sportvereinen aktiv sind und am Nachmittag viele Angebote wahrnehmen. Aber dann gibt es eben auch Kinder, die da nicht mithalten können und oft hinten runterfallen – für die gibt es oft keine passenden Angebote.

Aber die beiden Dinge – Bewegung und Kontakt mit anderen – halte ich für grundlegend für eine gesunde körperliche und seelische Entwicklung. Und da wollte ich als Ärztin etwas tun und auch anbieten.

Ich habe mich auch an meine eigene Kindheit erinnert – an Fang- und Versteckspiele mit der Nachbarschaft draußen. Wir waren zwischen 6 und 13 Jahren alt und haben einfach zusammen draußen gespielt. Man war mittendrin, ist gerannt wie verrückt, man war so im prallen Leben, es gab

keine Gemeinheiten untereinander – und das alles hat gutgetan. Und das waren so gute Grunderlebnisse, dass ich gedacht habe, das muss man doch niederschwellig irgendwie auch für die Kinder heute zugänglich machen.

Q: *Und was hast Du Dir da überlegt?*

N: Vor etwa 19 Jahren habe ich bei einem Kollegen in einer Gemeinde in der Nähe von Würzburg gearbeitet. Da habe ich den Impuls gehabt: Ich möchte das jetzt angehen! Ich bin zum örtlichen Sportverein gegangen und habe gesagt: Ich möchte eine Kindergruppe gründen – mit dem Ziel, Kinder unterschiedlicher Voraussetzungen spielerisch in Bewegung zu bringen. Ohne Leistungsdruck, mit viel Spaß, aber so, dass sie trotzdem körperlich gefordert werden.

Q: *Und wie wurde das Angebot damals angenommen?*

N: Ich habe ein Plakat entworfen und in etwa einem Dutzend Hausarztpraxen ausgehängt. Es war für Jungen und Mädchen zwischen 7 und 13 Jahren gedacht – sportlich oder nicht. Beim ersten Treffen kamen tatsächlich 32 Kinder! Witzigerweise hatte ich genau das vorher geträumt – 32 Kinder! Eine Arzthelferin, die das Projekt toll fand, wollte ebenfalls mitmachen und hat mich unterstützt. Wir waren also zu zweit.

Ab dem zweiten Treffen pendelte sich die Gruppe bei etwa 16 Kindern ein – eine wunderbare Zahl und es hat fantastisch geklappt! Nach den Stunden habe ich immer wieder festgestellt: die sind verausgabt, die sind fröhlich, die haben gute Laune – so hatte ich mir das vorgestellt!

Q: *Wie ist es nach diesem ersten Jahr, in dem Du Erfahrung mit Deiner Gruppe gesammelt hast, dann weitergegangen?*

N: Ich habe immer wieder versucht, das Projekt bei Institutionen, Schulen, bei der Regierung oder Stadtverwaltung unterzubringen. Alle fanden es wirklich gut, aber es war schwierig, das Konzept wirklich in die bestehenden Abläufe zu integrieren. Die Idee war aber all die Jahre in meinem Kopf und vor einiger Zeit habe ich nochmal einen Anlauf genommen und erhielt die Chance, über die Regierung von Unterfranken mit Sportbeauftragten und Sportberater:innen zwei Fortbildungen zu machen.

Dr. Nandi Jain

Kontakt:

pinatz@posteo.de

Homepage:

www.pinatz-spielendbewegen.de

Kosten Buch:

15 Euro plus Versand

Kosten Workshop:

180 Euro plus 30 Euro Anfahrt

Wer Interesse an einem Buch oder einem Workshop hat, kann sich mit Nandi Jain direkt in Verbindung setzen.

Die Workshops und auch das Buch sind für alle geeignet, die mit Kindern ab 6 Jahren zu tun haben und mehr Bewegung in ihren beruflichen Alltag mit den Kindern integrieren möchten.



Foto: Privat

Und da habe ich dann gemerkt: Ich brauche ein Buch. Ein Handbuch, das alles enthält – die Idee, die Spielanleitungen, die Struktur. Etwas, das man in die Hand geben kann, mit dem man sofort loslegen kann. Das war dann sozusagen der Anfang. Mit diesem Buch und meinem Konzept habe ich mich dann an Träger von Mittagsbetreuungen gewandt und angeboten, die Fachpersonen zu schulen, sodass sie es mit den Kindern in ihrer täglichen Arbeit direkt umsetzen können. Und das hat geklappt und diese Workshops sind wirklich schön, denn die Teilnehmenden sehen, dass das für die Kinder, dass es für ihre Arbeit sehr hilfreich sein kann, weil es niederschwellig ist, weil es nichts kostet, weil die Materialien so einfach zu beschaffen sind, weil sie es auf dem Pausenhof oder in den Räumen, wo sie ohnehin sind, machen können – und es braucht keine große Vorbereitung.

Man kann es wirklich vom Fleck weg machen. Man kann sagen „so, jetzt haben wir noch 20 Minuten Zeit, wir haben sieben Kinder hier, zack, wir machen was!“ Man kann aber auch eineinhalb Stunden mit 20 Kindern füllen, das geht genauso. Die Kinder müssen weder alle gut Fußball oder Basketball usw. spielen können, noch irgendwie wahnsinnig fit sein, aber sie können – und sie können mit den Kindern, die nicht sehr fit sind, zusammen spielen und jeder geht quasi an seine eigene Leistungsgrenze innerhalb dieser Spiele und wird gefordert.

Das Konzept ist unkompliziert, leicht anzuwenden

und jede:r erlebt seine ganz persönlichen Erfolge. Die Spiele sind für Kinder ab etwa sechs Jahren geeignet – sie sind regelbasiert, aber einfach. Wichtig ist, dass Kinder sich in einfache Spielregeln einfühlen können. Besonders schön ist: Die Gruppen können altersgemischt sein, z. B. von 6 bis 13 Jahren. Das ist in Mittagsbetreuungen sehr hilfreich, weil man nicht nach Jahrgang trennen muss.

Q: Jetzt haben wir schon viel über das Konzept und das Buch gehört. Wie genau ist das Buch denn aufgebaut?

N: Ich habe das Buch in drei große Blocks aufgeteilt: es gibt Spiele, die vornehmlich die Kraft fördern, Spiele, die hauptsächlich Ausdauer und Schnelligkeit trainieren und Spiele, die vor allem Koordination und Konzentration fördern.

Jemand, der nun in der Mittagsbetreuung oder an der Schule arbeitet, kann das aufschlagen, gucken aus welchem Bereich jetzt ein Spiel passend wäre und kann loslegen.

Q: Das heißt, jedes Spiel steht eigentlich für sich, richtig? Das Buch beinhaltet keinen vorgegebenen Ablauf, den ich von vorne bis hinten durchmachen muss, sondern ich kann mir einzelne Spiele raussuchen, ich kann kombinieren, ich kann schauen, was die Gruppe gerade braucht. Das finden wir wirklich toll und sehr flexibel für die heutigen Anforderungen!

Kannst Du noch etwas dazu sagen, wie die Workshops, in denen Du die Fachpersonen mit Deinem Konzept vertraut machst, ablaufen?

N: Ganz genau. Ich habe das Buch deshalb auch ans Bayerische Kultusministerium und an die Bayerische Staatskanzlei geschickt. Dort bekam ich auch Rückmeldung, dass sie das Buch gut finden und es an das zuständige Ministerium

Interview und Text: Carolin Stöcker und Denise Müller



(WISSENSCHAFTS-)SACHBUCH-LESEKREIS IN DER ZELLERAU

Herzliche Einladung!

■ Sind Sie neugierig auf spannende Sachbücher? Haben Sie Lust auf Austausch über faszinierende Themen aus Wissenschaft, Technik oder Philosophie? Dann laden wir Sie herzlich ein zum neuen Sachbuch-Lesekreis in Würzburg-Zellerau!

In gemütlicher Runde sprechen wir über populärwissenschaftliche oder wissenschaftlich fundierte Sachbücher – aus Natur- und Geisteswissenschaften sowie den Humanwissenschaften. Auch längere Fachartikel (z. B. aus Spektrum der Wissenschaft) sind möglich. Unser Ziel ist ein verständlicher Zugang zu komplexen Themen – gerne mit einer überraschenden Erkenntnis für alle.

Wie läuft ein Abend ab?

Der Lesezirkel dauert ca. 1,5 Stunden, davon gibt es **45 Minuten Input** in Form von Lesebeispielen, Zusammenfassungen und verständlichen Erklärungen mit einer „Take-home-Message“ sowie Raum für Verständnisfragen. Danach gibt es in **45 Minuten Diskussion** die Möglichkeit für gemeinsamen Austausch über Inhalte, Gedanken und Impulse

Buchauswahl & Teilnahme:

Vorge stellt wird jeweils ein Buch, das jemand aus der Runde spannend findet. Wer mag, kann sich im Vorfeld vorbereiten – aber das ist kein Muss. Die Vorstellung übernimmt jeweils jemand mit Erfahrung in der Runde. Alles ganz ohne Pflicht, aber mit viel Neugier.

Ort & Zeit:

Wir starten in einem Wohnzimmer in der Zellerau – bei größerem Interesse stehen auch andere Räumlichkeiten zur Verfügung. Geplant ist ein Treffen **alle ein bis zwei Monate**. Regelmäßige Teilnahme ist nicht gefordert.

Themenvielfalt erwünscht!

Von Quantenphysik über Ethik der Künstlichen Intelligenz bis zu Fragen der Psychologie oder Geschichte – erlaubt ist, was fasziniert und zum Denken anregt.

Interesse? Fragen? Anmeldung erforderlich.

Mail: K.Bratengeier@t-online.de

Geben Sie diese Einladung gerne an Interessierte weiter! Wir freuen uns auf neugierige Köpfe, spannende Bücher – und gute Gespräche.

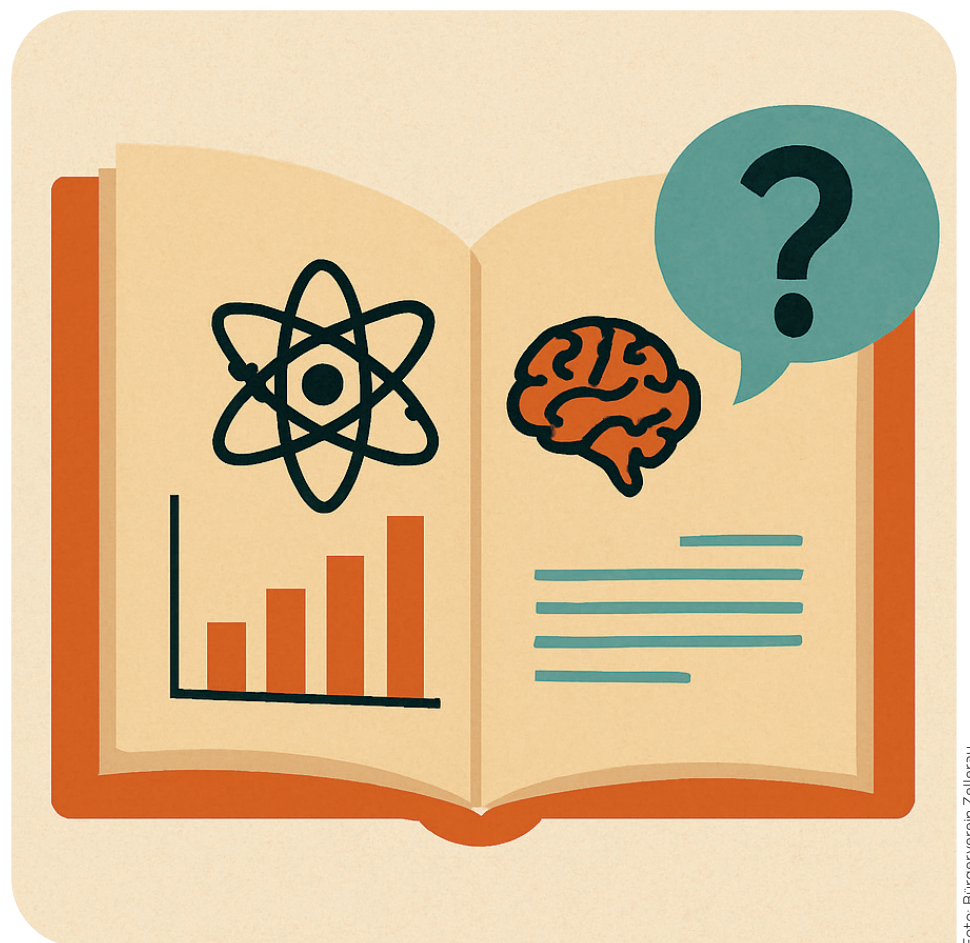


Foto: Bürgerverein Zellerau

Text: Bürgerverein Zellerau



ZELLERAUER KINDER- KLEIDER-/SPIELZEUG- MARKT

Am 25.10.2025 in der Aula des FKK



Foto: Jana Hügelschäffer, Orgateam KKM

Seit dem Herbst 2011 findet der Kinderkleider- und Spielzeugmarkt zweimal pro Jahr in der Zellerau statt. Jetzt gibt es ein neues Team, das gemeinsam die Organisation des Marktes unverändert und in gewohnter Weise übernommen hat. In der Aula des Friedrich-Koenig-Gymnasiums (Friedrichstr. 22, Würzburg), werden am 25.10.2025 von 12 bis 15.30 Uhr Herbst-/Winterkleidung (bis Größe 182 oder L) und Kleinkindzubehör, sowie Spielsachen auf Auslagetischen angeboten. Interessent:innen finden gut erhaltene Schuhe, Bettwäsche, Bücher, Autokindersitze, Erstausrüstung, Umstandskleidung, Sportkleidung, Faschingsartikel oder auch Fahrräder und Kinderwagen.

Schwangere dürfen schon früher in die Halle zum Einkaufen. Einlass ist bereits um 11.30 Uhr mit Vorlage eines Nachweises und einer Begleitperson.

Die Schüler:innen der jeweiligen Abiturklassen des FKG bieten während der Verkaufszeit am Samstag Kaffee & Kuchen, kleine Snacks und kalte Getränke auf dem Pausenhof an. Die Einnahmen des Café-Verkaufes verbleiben komplett bei den Schüler:innen, die es für die Finanzierung ihrer Abitur-Feier verwenden.

Der Erlös, sowie die von Verkäufer:innen nach dem Markt kostenlos zur Verfügung gestellte Kinderkleidung und Spielsachen werden auch dieses Mal an Einrichtungen in der Zellerau gespendet, die sich für das Wohl unserer Kinder einsetzen.

Für den Kleidermarkt im Frühjahr 2026 können Einrichtungen gerne noch Bedarf an Kleider-/Sach-/Geldspenden mitteilen.

Nähere Informationen über den Markt erhalten Sie auf der Homepage: www.kinderkleidermarkt-wuerzburg-zellerau.de

Text: Jana Hügelschäffer, Orgateam KKM




EINLADUNG ZUM SOMMER-THEATERKURS

04.-08. AUGUST 2025
Im Theater am Neunerplatz
Adelgundenweg 2A, Zellerau, 97082 Würzburg

Teilnahme
kostenfrei

MIT DANIELA SCHEUREN
Schauspieler:in, Regisseur:in und Theaterpädagog:in
pädagogisch begleitet von Aylin Saglam

Wir freuen uns auf euch!

Anmeldung bei Aylin Saglam
0177-1473837 (gern WhatsApp)
aylin.saglam@inklusiveakademie.de









Mönchberg
Grundschule und Mittelschule



SOMMERFERIENPROGRAMM DES FAMILIENSTÜTZPUNKTES UND DER AUFSUCHENDEN ERZIEHUNGSBERATUNG

Kindgerechte Bastelangebote und Ausflüge für Familien

Der Familienstützpunkt Zellerau in Zusammenarbeit mit der Aufsuchenden Erziehungs- und Beratungsstelle hat sich für die kommenden Sommerferien ein liebevoll gestaltetes und abwechslungsreiches Programm für Kinder und Familien ausgedacht. Auch wenn es sich um ein kleines Angebot handelt, steckt viel Herz und Kreativität darin, um die Ferienzeit für alle zu etwas Besonderem zu machen. Ob spannende Ausflüge, kreative Bastelaktionen, spielerische Workshops oder gemeinsame Naturerlebnisse – für jeden ist etwas dabei! Wenn Sie Lust und Zeit haben, an einer oder mehreren dieser schönen Aktivitäten teilzunehmen, freuen wir uns sehr über Ihre Anmeldung. Bitte senden Sie einfach eine kurze E-Mail an: familienstuetzpunkt-zellerau@skf-wue.de oder aeb@skf-wue.de.

Text: Leonie Hupp

AKTION/ PROGRAMM

1. Woche

Montag, 04.08.25:

10 – 12 Uhr Bastelaktion zum Thema „Sommer“
in den Räumen des Familienstützpunktes

Mittwoch, 06.08.25:

10 Uhr Ausflug zum Spielplatz am „Hubland“
Treffpunkt: „Marktplätzchen“, Frankfurter Straße,
beim Bücherwal

2. Woche

Mittwoch, 13.08.25:

09.15 Uhr Ausflug zur Frankenwarte mit
Straßenbahn und Bus. Dort wird es ein Picknick
und Zeit zum Spielen geben.

Treffpunkt: „Marktplätzchen“, Frankfurter Straße,
beim Bücherwal

3. Woche

Dienstag, 19.08.25:

10 Uhr Kleine „Wanderung“ zu einem schönen
Platz in der Zellerau (Festung oder Main).
Dort werden wir gemeinsam spielen, Spaß haben
und ein Picknick machen.

Treffpunkt: „Marktplätzchen“, Frankfurter Straße,
beim Bücherwal



Foto: Carolin Stocker

5. Woche

Mittwoch, 03.09.25:

09.30 Uhr Ausflug zur Umweltstation –
Insekten und andere Tiere kennenlernen
Treffpunkt „Marktplätzchen“, Frankfurter Straße,
beim Bücherwal

6. Woche

Mittwoch, 10.09.25:

14.30 Uhr Ausflug zum LGS-Spielplatz
am Festungsberg mit Picknick
Treffpunkt am Spielplatz

Wichtige Info:

Der Familienstützpunkt macht vom 11.08. – 22.08.2025 Urlaub.

Für Angebote in diesem Zeitraum melden Sie sich bitte bei der Aufsuchenden Erziehungsberatungsstelle an. Eine schöne Sommerzeit wünschen der Familienstützpunkt und die Aufsuchende Erziehungsberatung

JAZZ FÜR NEPAL 2025

Benefizaktion für soziale Projekte in Nepal



Foto: Andreas Grasser, Namaste India, indischer Tanz Würzburg

■ Der Ausgangspunkt für das Benefizfestival „Jazz für Nepal“ waren schwere Erdbeben im Frühjahr 2015, welche die Region um die nepalesische Hauptstadt Kathmandu verwüsteten, und deren Folgen für die nepalesische Bevölkerung unsere Herzen berührten. Wir (Agnes Renner, Johannes Liepold und Dirk Rumig) stellten in Zusammenarbeit mit der Umweltstation ein Benefizfestival auf die Beine, um Spendengelder für soziale Projekte in Nepal zu sammeln.

Da es so schön war und uns sehr viele Menschen mit Interesse und Spenden unterstützten, wurde das Festival über die folgenden Jahre zu einer schönen kleinen Institution.

Am 30. August wird die Aktionswiese der Umweltstation Würzburg im Niggelweg 5 ab 18 Uhr bereits zum sechsten Mal Austragungsort eines bunten und lebendigen Benefizfestivals, bei dem Groß und Klein gemeinsam feiern und die künstlerischen Beiträge verschiedener regionaler und überregionale Künstler:innen und nepalesisches Essen genießen.

Der Besuch des Festivals ist kostenfrei und die Künstler:innen treten allesamt ohne Honorar

auf. Die gesammelten Spendengelder kommen dieses Jahr dem Verein Amaddata zugute (<https://amaddata.com/>), dessen Vertreterin Ingrid Gerstner aus Reichenberg das beeindruckende Projekt auf dem Festival in Wort und Bild vorstellen wird. Sie wird im November nach Kathmandu fliegen und die Spenden dort persönlich übergeben.

Zum Programm: Erstklassige Jazz-Musiker:innen aus dem süddeutschen Raum begegnen den Genres Tanz und Lyrik und gestalten gemeinsam ein abendfüllendes Programm. Auch diesmal gibt es wieder ein Highlight in Form einer Tanzformation aus China, improvisierten Jazz, Märchenerzählungen, sowie spannende Kooperationen aller mitwirkenden Künstler*innen!

Zudem könnt ihr nepalesisches Essen von Food Mantra genießen und mit uns den Sommer und das Leben feiern.

Herzlich willkommen sind alle, die mit uns in einen inspirierenden, entspannten, exotischen, besonderen Abend erleben wollen. Wir freuen uns auf euch!

Text: Umweltstation der Stadt Würzburg

Bastel dir deinen
Spielplatz-Fest-
Würfel

Gegrilltes
zubereitet von den
Narrenfreunden
Zellerau

Tim Mohr
für's Kinderrohr
Mitmachprogramm

JUBILÄUM
30 Jahre
Initiative
SPIELPLATZ
Benzstraße

• Kaffee •
• Kuchen • Eis •
• Getränke •

25.
SPIELPLATZ
FEST

Mittwoch, 24. September 2025
14:00 bis 17:00 Uhr
Benzstraße

• Spas •
• Spiele •
• Schminken •
• Basteln ...

Bereichern
Sie unser
Fest durch Ihr
Kommen,

Unterstützen
Sie diese
wertvolle
Initiative!

Feiern Sie mit uns
eine einzigartige
Erfolgsgeschichte:
das **DOPPEL-Jubiläum**
30 Jahre Initiative
Spielplatz Benzstraße &
25. SPIELPLATZFEST

Früher war der Spielplatz in der
Benzstraße in erster Linie Gassi-Ort,
Drogentreff und Müllhalde.

Kinder wurden dort selten gesehen.

Zum *Internationalen Jahr der Familie*
gründeten engagierte Einrichtun-
gen in der Zellerau 1994 eine
Arbeitsgruppe Spielplatz.

1995 war der Platz saniert und das
erste Spielplatzfest wurde gefeiert.

Mittwoch
24. September 2025
14:00 bis 17:00 Uhr
auf dem SPIELPLATZ
in der Benzstraße

In den letzten 30 Jahren haben alle
dafür gesorgt, dass der Spielplatz
ein Ort für Kinder und Familien
geblieben ist.

Das Spielplatzfest hat sich zu einem
beliebten Nachbarschaftsfest und
Treffpunkt für Familien aller
Kulturen der näheren Umgebung
etabliert.

Veranstalter

- Kindergarten Heiligkreuz
mit heilpädagogischer Begleitung
- Kinderhaus *Kleiner Globus*
der Arbeiterwohlfahrt
- Kindertagesstätte Hartmannstraße
der Stadt Würzburg
- Aufsuchende Erziehungsberatung
AEB im SkF

Unterstützt durch
das Gartenamt der Stadt Würzburg
und die Narrenfreunde Zellerau

© Referat Öffentlichkeitsarbeit im SkF Würzburg

Wir freuen uns
auf viele Gäste
mit guter Laune

Das Fest
findet bei
jedem Wetter
statt!